

[4299.] Zu Inseraten empfehle ich daß in meinem Verlage jährlich in 10 Heften erscheinende:

Pädagogische Archiv.
Herausgegeben von Professor W. Langbein.

Insertionsgebühren 2 Sch pro Petitzeile. Beilagegebühren bei 300 Auflage 1 f.

Da das Archiv fast von sämtlichen Gymnasien und Realschulen, Unterrichtsbehörden etc. gehalten wird und im Lesezirkeln monat lang circulirt, so werden Inserate von gutem Erfolg sein.

Stettin, 1867. Th. von der Nahmer.

[4300.] Das bei mir seit zwölf Jahren in monatlichen Heften erscheinende sehr geschätzte und verbreitete

Evangelische Schulblatt,
unter Mitwirkung vom Geh. Reg.-Rath Dr. Landfermann in Coblenz, Seminar-Director Zahn in Moers, Prof. Hülsmann in Duisburg, Rector Otto in Mühlhausen u. A. herausgegeben von F. W. Dörpfeld.

(Auflage 1000.)

empfehle ich zu Inseraten, pro gespaltene Petitzeile 1 Sch.

C. Bertelsmann in Gütersloh.

[4301.] **Berliner Reform.**

Organ der Volkspartei.

Redakteur: Dr. Ed. Meyen.

Täglich erscheinende politische Zeitung.

Auflage 4300.

Ich empfehle die Zeitung zu Insertionen, pro Petitzeile 1½ Sch mit 33⅓ % Rabatt und nette den Betrag in laufende Rechnung.

Berlin.

Carl Nöhring.

[4302.] Zu Inseraten empfohlen:

die im Verlage von J. P. Bachem in Köln erscheinende

politische Zeitung

(6500) Kölner Blätter (6500)

mit

Feuilleton und belletristischer Beilage.

Im ganzen westlichen Deutschland wird diese Auflage nur noch von der „Kölner Zeitung“ und dem „Frankf. Journal“ übertroffen.

Insertionspreis beträgt nur 1½ Sch pr. Zeile — nicht mehr als bei allen Blättern, die kaum die Hälfte dieser Abonnentenzahl haben.

[4303.] Inserate für den

Boten aus dem Riesengebirge

(Auflage 5800),

Zeile à 1¼ Sch, werden von uns pünktlichst besorgt. Von den Insertionsbeträgen tragen wir je nach Uebereinkunft einen Theil der Kosten in laufender Rechnung für den Verlag der Inseratausgeber verwenden wir uns ganz besonders. Bei Inseraten in Breslauer Blätter ersuchen wir um gefällige Mitaufführung unserer Firma.

M. Rosenthal'sche Buchhandlung
(Julius Berger) in Hirschberg.

[4304.] Zu Ankündigungen

namentlich liter. Erscheinungen populären Inhaltes empfehle ich den Herren Verlegern die in meinem Verlage erscheinende

Altenburger Zeitung,

welche nicht nur in dem gesammten Herzogthum Altenburg fast von Ledermann gelesen wird, — sondern auch in den Nachbarstaaten sich einer allgemeinen Verbreitung zu erfreuen hat.

Die Spaltzeile oder deren Raum berechne ich mit nur 8 Pfennigen und stelle den Betrag in Jahresrechnung.

Altenburg.

Ostar Bonde.

Den geehrten Verlagshandlungen

[4305.] halte ich meinen wöchentlich drei Mal erscheinenden

Allgemeinen Wahlzettel

für den deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige zu Ankündigungen sowohl der Novitäten als des älteren Verlags bestens empfohlen. Insertionspreis à Zeile 1¼ Sch in Rechnung.

Leipzig. C. W. B. Naumburg,
Exped. des Allgem. Wahlzettels.

[4306.] Zur größten Verbreitung von Ankündigungen in Mähren überhaupt, besonders aber im Brünner, Zglauer und Gnamer Kreis, empfehlen wir die bei uns erscheinende politische Zeitung:

„Neuigkeiten“,

welche unter allen in Mähren erscheinenden Zeitungen die bei weitem stärkste Auflage hat. Wir berechnen die Petitzeile 5 fr. = 1 Sch.

Brünn.

Buschak & Irrgang.

[4307.] Zur Illustration einer nichtdeutschen biblischen Geschichte für Schulen werden gute Clichés oder galvan. Niederschläge gesucht. Offerten bes. die

Rein'sche Buchhandlg. in Leipzig.

P. G. Philipsen in Kopenhagen

[4308.] verbietet sich alle unverlangten Novasendungen von Handlungen, welche nicht speciell darum ersucht worden sind.

Leipziger Börsen-Course

am 18. Februar 1867.

(P = Papier. B = Bezahl. G = Gesucht.)

Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . .	k. S. 8 T.	143 1/4 G
Augsburg p. 100 fl. im 52 1/2 fl. F. . .	k. S. 8 T.	57 1/8 G
Berlin pr. 100 apf Pr. Cr. . .	k. S. 2 M.	—
Bremen pr. 100 apf Lsdr. à 5 apf . . .	k. S. 8 T.	110 1/2 G
Breslau pr. 100 apf Pr. Cr. . .	k. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. . . .	k. S. 8 T.	57 1/16 G
Hamburg pr. 300 Mk. Beo. . .	k. S. 8 T.	151 1/4 G
London pr. 1 Pf. St. . .	k. S. 7 T.	6. 24 1/8 G
Paris pr. 300 Fres. . .	k. S. 8 T.	81 1/2 G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ. . .	k. S. 3 M.	79 1/4 G
	l. S. 3 M.	78 3/4 G

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/4 Zpfid. Brutto u. 1/50 Zpfid. fein) pr. St.	—	—
Augustd'or à 5 apf pr. St. Agio pr. Ct.	—	11 G
And. ausländ. Louisd'or do.	—	5. 12 1/8 G
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	do.	—
20 Frances-Stücke	do.	—
Holland. Ducaten à 3 apf Agio. pr. Ct.	—	—
Kaiserl. do. do. " do.	—	6 G
Passir. do. do. " do.	—	—
Gold pr. Zollpfund fein . . .	—	—
Zerschnitt. Ducat. pr. Zollpf. brutto . . .	—	—
Silber pr. Zollpf. fein	—	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten	—	79 1/2 G
Russische do. pr. 90 Ro. . . .	—	—
Polnische do. do.	—	—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 apf do. do. do. à 10 apf . . .	99 1/2 G	99 1/2 G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht*) . . .	99 1/2 G	—

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 apf und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Sächsische Bank, 5) die Weimarsche Bank.

Inhaltsverzeichniß.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Anzeigebatt Nr. 4166—4308. — Leipziger Börsen-Course am 18. Februar 1867.

Ade in Stuttgart 4290.	Raerber 4243.	Papstie 4281.
Allan & C. 4233.	Fleischler, F. 4294.	Pfaffsen 4308.
Anonyme 4167—70. 4266. 4284.	Griiderichs 4196.	Vlahn in B. 4232.
Antiqu., Schweiz. 4261.	Wiedenbäder & S. 4244.	Wral 4212.
Bachem 4302.	Reith in C. 4183.	Praudnig 4180.
Bailliére, J. B., & S. 4230.	Wobbeling 4239.	Wurfür 4192.
Bellmann 4291.	Gebhardi in Q. 4229.	Stein 4172. 4269. 4307.
Benzian 4271.	Gebhardi in Qu. 4205.	Nieger in M. 4197. 4257.
Bertelsmann 4300.	Gerold & Sohn 4189.	Rosenthal in B. 4303.
Bonde 4304.	Heichel in B. 4216.	Sandrog & S. 4240.
Böhnenberg in Leipzig 4279.	Goldschmidt 4191.	Sauzier in St. 4202.
Braumüller 4179. 4259.	Griesbach 4211.	Sava 4203.
Bredt in L. 4214.	Gallberger, G. 4296.	Schlamig 4177. 4187.
Coch. d. Waisenhaus 4248.	Gedenbauer 4246.	Schoffler 4283.
Busbölz & D. 4200.	Heitmann in C. 4220.	Schmid in S. 4242.
Büding 4237.	Gemmel 4260.	Schmorl & v. S. 4286.
Bülow 4204.	Hennig 4292.	Schneider in Bas. 4201.
Buschak & S. 4306.	Hetschdorf & H. 4282.	Schreber in St. 4223.
Büsch & S. 4242.	Hertz 4176.	Schropp 4224.
Calvary & S. 4225. 4270.	Hess in B. 4238.	Seemann 4263.
Cariebach 4241.	Högel 4218—19.	Siebling 4231. 4276.
Cappennath in M. 4267.	Hoppe 4295.	Stintenis 4215.
Czermak 4285.	Kaufs 4221.	Sor. u. Antiquat. Theol. 4206.
Dabeim-Kredit. 4293.	Kar 4175.	Sirebel 4227.
Dannheimer 4256.	Kirchheim 4264.	Thimm 4182. 4278.
Detloff 4210. 4289.	Klemm, H., in D. 4250.	Ulrici 4245.
Dittmar 4255.	Körber & S. 4254.	Weise, O., 4265.
Dürr, A., 4185—86.	Korn in S. 4298.	Windfuhr & S. 4280.
Eckstein 4253.	Kühn in D. 4166.	Wittmer 4222.
Ellan 4217.	Kühtmann & S. 4251.	Zernu 4193.
Engelmann in L. 4190. 4195.	Kunze's Nachr. 4287.	—

Berantwortlicher Redakteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kitzner. — Druck von B. G. Teubner.